



Durchführungsbestimmungen ab Saison 2015/16 Schiedsrichterausschuss– NFV Kreis Diepholz



§ 1 Befähigung des Schiedsrichters

1. Das Erteilen einer Befähigung zum Schiedsrichter (SR) setzt voraus, dass die nachfolgenden Kriterien des § 3 der Schiedsrichterordnung (SRO) erfüllt sind:
 - a) Mitgliedschaft in einem Verein des Niedersächsischen Fußballverbandes
 - b) Vollendung des 16. Lebensjahres - für Jungschiedsrichter Vollendung des 14. Lebensjahres
 - c) erfolgreiche Teilnahme an einem Schiedsrichteranwärterlehrgang
 - d) Bewährung als unparteiischer Spielleiter oder als Schiedsrichterassistent (SRA) in mindestens drei Spielen.
2. SR, welchen die Befähigung aberkannt wurde, müssen zur Wiedererteilung einen Regeltest erfolgreich ablegen.
3. SR, die länger als 3 Jahre nicht mehr aktiv waren, müssen einen Regeltest erfolgreich ablegen.
4. SR, die länger als 5 Jahre nicht mehr aktiv waren, müssen den Schiedsrichteranwärterlehrgang erfolgreich wiederholen.

§ 2 Anerkennung eines Schiedsrichters

1. Anerkannt ist ein SR zu dem Zeitpunkt, in dem beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV) ein Schiedsrichterausweis beantragt wird.
2. Die Schiedsrichterausweise werden vom Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) beantragt.
3. Der Schiedsrichterausweis bestätigt dem SR seine Befähigung.

Den SR-Ausweis erhalten:

- alle aktiven SR einschließlich Jungschiedsrichter
 - SR Beobachter
 - SR mit der Verdienstnadel des NFV/DFB
 - Mitglieder von SR-Ausschüssen
 - Vorstandsmitglieder der Schiedsrichtervereinigung
 - Ehemalige Schiedsrichter, die ein Vorstandsamt auf Kreisebene ausüben
4. Der SR- Ausweis gilt für ein Spieljahr (01.07.- 30.06.) und ist Eigentum des Verbandes.
 5. Bei Aberkennung der Befähigung, beim Wechsel in einen anderen Kreis oder Landesverband, ist der SR-Ausweis unverzüglich an den KSA zurückzugeben.
 6. Die Verlängerung des SR-Ausweises erfolgt durch den Vorsitzenden des KSA oder Mitglieder des KSA, die mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe beauftragt werden.

§ 3 Rechte und Pflichten

1. Rechte und Pflichten des SR ergeben sich aus den §§ 5 - 9 der SRO.
2. Bei Verstößen kommen die §§ 13 und 14 der SRO zur Anwendung.
3. Freitermine:
 - a) SR mit einer eigenen DFBnet Kennung, sollen ihre Freitermine bis zum 05. des Vormonats selber eingeben.
 - b) In Ausnahmefällen können sie dem zuständigen KSA-Mitglied bis zum 05. des Vormonats **schriftlich** mitgeteilt werden.
 - c) SR, die selber in einer Mannschaft spielen, sie trainieren oder betreuen, müssen dem KSA mitteilen, um welche Mannschaft es sich handelt und in welcher Klasse sie spielt. Die Spieltage dieser Mannschaft werden vom KSA lt. Spielplan als Freitermin eingetragen.
 - d) Für die Kontrolle der richtigen Eingabe ist jeder SR selbst verantwortlich.
 - e) An Tagen, ohne eingetragenen Freitermin, ist der SR zur Übernahme von Spielen verpflichtet.
4. Spielrückgaben:
 - a) Spielrückgaben sind telefonisch unter der Telefon-Nr.: 04241-9210566 dem KSA persönlich mitzuteilen.
 - b) Spielrückgaben auf anderem Wege sind nicht zulässig.
 - c) Bei Spielrückgaben, die weniger als 8 Tage vor dem betreffenden Spiel liegen, ist der SR verpflichtet, selber für einen geeigneten Ersatz zu sorgen. Der KSA ist hierüber unverzüglich zu informieren.

5. SR, die einen Spieldauftrag nicht ausführen, oder ohne Zustimmung des KSA Spilleitungen übernehmen, können gemäß der Schiedsrichterordnung bestraft werden.
6. SR, die während des laufenden Spieljahres mehrere Spieldaufträge kurzfristig zurückgeben, kann die Befähigung als SR durch den KSA aberkannt werden.
7. SR, die während des laufenden Spieljahres zweimal einen Spieldauftrag nicht ausführen, kann die Befähigung als SR durch den KSA aberkannt werden.
8. Bevor es zur Bestrafung oder Aberkennung der Befähigung nach §14 Abs.2 der SRO kommt, erhält der SR die Gelegenheit zu einer schriftlichen Stellungnahme gem. § 14 (3) der SRO.
9. Die Aberkennung der Befähigung als SR wird dem Verein schriftlich per Verwaltungsentscheid mitgeteilt.
10. Die unter Abs. 6 und 7 fallenden SR werden auf das SR-Soll des Vereines nicht angerechnet.
11. SR, die als Spieler einer Mannschaft einen Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) oder eine Sperre erhalten haben, müssen den KSA unverzüglich hierüber in Kenntnis setzen.
12. SR, die Spiele mit SRA leiten, müssen sich mindestens 3 Tage vor dem Spieltag zwecks Abfahrt und Treffpunkt bei den Assistenten melden. Wenn der SR sich nicht meldet, müssen die Assistenten Kontakt mit dem SR aufnehmen. Bei einem Spieldausfall muss der SR seine SRA informieren.
13. Ansetzungen,
 - a) können per E-Mail, persönlich, Brief oder telefonisch erfolgen. Diese sind als verbindlich zu betrachten.
 - b) SR, die Ansetzungen über das DFBnet erhalten, sind verpflichtet, mindestens zweimal pro Woche (Montag und Donnerstag) die E-Mails abzufragen.
 - c) per E-Mail erhaltene Ansetzungen sind unverzüglich über das DFBnet zu bestätigen.

§ 4 Leistungsprüfung und Lehrabende

1. Einmal pro Spieljahr sollen alle SR an einer Leistungsprüfung teilnehmen. Der KSA setzt die Termine fest.
2. Anerkannt werden auch Leistungsprüfungen, die innerhalb eines Spieljahres beim DFB, einem Regionalverband, einem Landesverband oder im Bezirk abgelegt wurden.
3. Die Leistungsprüfung wird als Coopertest durchgeführt. Die SR werden dabei in vier Gruppen eingeteilt

a)	Junioren bis 17 Jahre	7 Min./ 100.m/ 50 m
b)	Herren und Frauen 18 - 29 Jahre	10 Min./ 200.m/ 50 m
c)	Herren und Frauen 30 - 44 Jahre	7 Min./ 100.m/ 50 m
d)	Herren und Frauen ab 45 Jahre	5.Min/ 75.m/ 50 m

Änderungen der Laufdisziplinen behält sich der KSA vor.

4. SR, die vom KSA für den Aufstieg dem Bezirk gemeldet werden, müssen vor ihrer endgültigen Nominierung erst im Kreis die Leistungsprüfung nach den vom Bezirk geforderten Vorgaben ablegen.
5. SR, die im Bezirk und höher zum Einsatz kommen, sind verpflichtet, an mindestens 5 Lehrveranstaltungen des Kreises teilzunehmen.
6. SR, die Spiele der Kreisliga und 1.Kreisklasse leiten, müssen in ihrer Altersgruppe die unter Punkt 3 aufgeführten Laufdisziplinen erfüllen. Es müssen insgesamt mindestens 45 Punkte, aber mindestens 13 Punkte pro Disziplin erreicht werden. Außerdem muss eine theoretische Prüfung (30 Regelfragen) erfolgreich abgelegt werden.
7. Alle Schiedsrichter müssen an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, davon mindestens eine pro Halbserie. Wer an weniger als drei Lehrveranstaltungen teilnimmt, kann vom KSA zu einer theoretischen Nachprüfung aufgefordert werden.
8. Steht dem SR-Ausschuss zur Besetzung der Spiele eines unter Abs. 6 genannten Spieles kein SR mit der entsprechenden Qualifikation zur Verfügung, kann von der Regelung abgewichen werden.
9. SR-Beobachter müssen einmal im Jahr an einem Beobachterlehrgang teilnehmen und mindestens 3 Lehrveranstaltungen innerhalb einer Serie besuchen. Außerdem müssen sie eine theoretische Prüfung ablegen (30 Regelfragen).
10. Als Nachweis für die Teilnahme an den Lehrabenden zählt die Unterschrift in den jeweils ausliegenden Anwesenheitslisten.
11. Der KSA meldet dem Bezirk die SR-Beobachter, sowie SR für den Aufstieg in den Bezirk.

§ 5 Schiedsrichtersoll

1. Für jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft, für die der KSA einen SR ansetzt, hat der Verein einen geeigneten SR zu melden. Bei einer AH Spielgemeinschaft (SG) bzw. Jugendspielgemeinschaft (JSG) ist

grundsätzlich der erst genannte Verein der SG / JSG für die Meldung eines SR zuständig und verantwortlich, das gilt auch für die Anrechnung auf das SR-Soll der SG / JSG.

2. Auf das SR-Soll eines Vereines wird ein SR nur angerechnet, wenn er vor Beginn eines neuen Spieljahres fristgerecht per SR-Meldebogen mit allen geforderten Angaben, von seinem Verein dem KSA gemeldet wird und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:
 - a) mindestens 13 Spielaufträge pro Spielserie als SR oder SRA übernimmt. Angerechnet werden die Spiele, die von den zuständigen Schiedsrichterausschüssen angesetzt werden und die lt. Anhang 1 dem KSA von den Vereinen gemeldet werden.
 - b) nach seinen im Meldebogen angegebenen Einsatzmöglichkeiten seiner Qualifikation entsprechend anzusetzen ist.
 - c) an mindestens 3 Lehrveranstaltungen teilnimmt, davon mindestens eine pro Halbserie. Der Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Kreise ist möglich und wird anerkannt, sofern hierüber ein Nachweis erbracht wird.
SR, welche aus beruflichen, schulischen oder sonstigen Gründen die Lehrveranstaltungen nicht besuchen können, können sich bis zum 31.12. eines jeden Jahres mittels eines begründeten schriftlichen Antrages an den KSO vom Besuch der Lehrveranstaltungen befreien lassen. Der KSA entscheidet, ob dem Antrag stattgegeben wird.
3. Ferner werden angerechnet:
 - a) Sportkameraden, die während des Spieljahres mit Erfolg eine SR-Prüfung abgelegt, per Nachmeldebogen von Ihrem Verein beim KSA gemeldet wurden und anschließend noch mindestens 2 Monate in der laufenden Spielserie Spielaufträge vom KSA übernommen haben.
 - b) SR-Beobachter, Mitglieder in Schiedsrichterausschüssen oder Mitglieder des Vorstandes der Schiedsrichtervereinigung
 - c) Jungschiedsrichter gem. Anhang 1
4. SR, die während der Serie innerhalb des Kreises den Verein wechseln, werden auf das SR- Soll des Vereines angerechnet, von dem sie zu Beginn des Spieljahres (01.07.) gemeldet wurden.
5. Auf das Schiedsrichtersoll eines Vereines werden nicht angerechnet:
 - a) SR, die innerhalb eines Spieljahres dem KSA mehr als drei Monate nicht zur Verfügung stehen.
 - b) SR, die wiederholt Spielaufträge zurückgeben, ohne Freitermine angemeldet zu haben.
 - c) SR, die im laufenden Spieljahr bis zum 31.12. in einen anderen Landesverband oder Kreis des DFB wechseln.
 - d) SR, denen während des Spieljahres die Befähigung aberkannt wurde.

Die Entscheidung zu Abs. a) und b) erfolgt durch Einzelbeschluss des KSA.

§ 6 Bestrafung der Vereine

Nach Ablauf eines Spieljahres prüft der KSA, ob die Vereine im abgelaufenen Spieljahr ihr SR-Soll erfüllt haben. Die Bestrafung der Vereine für fehlende SR erfolgt gemäß § 51 (1) in Verbindung mit § 11 und Anhang (2) I. Abs.(12) der Spielordnung und bezieht sich auf das abgelaufene Spieljahr.

Die Bestrafung erfolgt nach Klassenzugehörigkeit, der zu Beginn einer Serie gemeldeten und für den Spielbetrieb zugelassenen Mannschaften, zu deren Spielen vom KSA SR und SRA angesetzt werden.

Die Bestrafung wegen fehlender Schiedsrichter gliedert sich wie folgt:

Mannschaftsart Strafe pro fehlenden SR:

Mannschaftsart	Satz A	Satz B
Seniorenbereich ab Oberliga	400 €	440 €
Seniorenbereich in BL und LL	300 €	340 €
Seniorenbereich Herren KL	110 €	140 €
Unterhalb der KL Herren (einschließlich AH+AL+Frauen)	100 €	120 €
Für alle Juniorenmannschaften	50 €	70 €

Alle Vereine die ihr SR-Soll am Ende der Saison 2015/16 nicht erfüllen, werden mit dem Strafsatz A bestraft.

Hat ein Verein in zwei aufeinanderfolgenden Spieljahren sein SR-Soll nicht erfüllt, wird der Verein in den Strafsatz B eingestuft (erstmalig nach der Saison 2016/17).

Hat ein Verein mit SR-Fehlbestand seine Anzahl der anerkannten Schiedsrichter im Vergleich zum vorhergehenden Spieljahr um mindestens einen Schiedsrichter erhöht, wird er in den Strafsatz A eingestuft oder verbleibt in diesem Strafsatz.

Die Anrechnung der gemeldeten und anerkannten Schiedsrichter eines Vereines auf sein SR-Soll erfolgt nach der o.g. Staffelung, beginnend bei den Jugendmannschaften an aufwärts und gilt für alle unter § 5 Abs. (1) genannten Mannschaften.

§ 7 Gültigkeit

Diese Durchführungsbestimmungen treten am 01.08.2015 in Kraft und gelten bis auf Widerruf. Die vorherigen Durchführungsbestimmungen erlöschen hiermit.

§ 8 Rechtsbehelf

Gegen diese Durchführungsbestimmungen ist nach § 51 (2) der Spielordnung in Verbindung mit § 15 (1) der Rechts- und Verfahrensordnung des NFV innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung die gebührenfreie Anrufung des Kreissportgerichts Diepholz möglich.

Heiligenfelde, den 16.07.2015

Niedersächsischer Fußballverband e.V.
Kreis Diepholz

Werner Bollow

Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses

Anhang 1

Jungschiedsrichter Förderung (U 18) Anrechenbare Schiedsrichteranzetzung für U18 Schiedsrichter

1. Grundsätzliches

Der Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) erweitert die Anerkennung von Spielaufträgen für Spiele, die nicht vom KSA mit Schiedsrichtern besetzt werden. Damit soll den Schiedsrichtern, **die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben**, die Möglichkeit gegeben werden, neben den Spielaufträgen vom KSA, Spiele im Verein zu übernehmen. Diese werden auf die Anzahl der geleiteten Spiele angerechnet.

2. Bedingungen für die Anerkennung der Spiele

- a) Diese Sonderregelung ist auf Schiedsrichter begrenzt, die noch keine 18 Jahre alt sind.
- b) Der Schiedsrichter muss die Bedingungen für die Befähigung lt. § 1 der Durchführungsbestimmungen erfüllen.
- c) Der Schiedsrichter muss dem KSA für Spielleitungen zur Verfügung stehen.
- d) Die Ansetzungen vom KSA haben Vorrang vor den Ansetzungen der Vereine
- e) Es werden nur Pflichtspiele (keine Turniere) anerkannt, für die der KSA keine SR ansetzt.

3. Meldung der Vereinsanzetzung an den KSA

- a) Für die Meldung der geleiteten Spiele an den KSA ist der Verein zuständig. Es muss das Datum, die Spielpaarung, die Spielklasse und der Schiedsrichter angegeben werden.
- b) Die Meldung ist per Mail an das DFB Net Postfach des KSO bis spätestens zum 15. des Folgemonats der Spielleitung zu schicken. Die letzte Meldung der Saison muss bis zum 30.6. erfolgen.
- c) Alle zu spät eingegangenen Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
- d) Ein Meldeformular wird zur Verfügung gestellt.

4. Strafbestimmungen

Bei nachweislicher Falschmeldung vom Verein erfolgt eine Bestrafung nach Satzung und der entsprechenden Ordnungen.